

Alles neu macht der Bau 1980-2025

1980

Gründung der damaligen Gesamtschule Niendorf an den Standorten Paul-Sorge-Straße und Sethweg.

1985

Beginn der Baumaßnahmen von Um- und Neubau des Fachhauses mit den Werkstatträumen für Arbeitslehreunterricht und den naturwissenschaftlichen Fachräumen am Standort Paul-Sorge-Straße.

1986

Der erste Jahrgang der Gesamtschüler_innen verlässt nach sechs Schuljahren die Gesamtschule Niendorf.

Die Schüler_innen mit dem Ziel „Abitur“ besuchen die gemeinsame Oberstufe an der Gesamtschule Stellingen.

1987

Fertigstellung des neuen Fachhauses.

1988

Bezug der Fachräume: naturwissenschaftliche Fachräume, Metall- und Mehrzweckwerkstatt und Küche

1990

Im Innenhof entsteht ein neues Bibliotheksgebäude. Es werden Fachräume für Bildende Kunst, ein Fotolabor, Räume des Beratungsdienstes und das Lehrerzimmer neu eingerichtet

1992

Abschluss der Baumaßnahmen.

Umbau und Sanierung des Außengeländes an der Sporthalle Paul-Sorge-Straße: Ausbau zweier Spielfelder

(Basketball und Bolzplatz) und einer Rasenfläche.

1994

Renovierung der drei Klassenhäuser auf dem Gelände Paul-Sorge-Straße mit insgesamt zwölf Klassenräumen.

1999

Sanierung der Sporthalle am Standort Paul-Sorge-Straße.

2000

Grundsanierung der Räume am Standort Sethweg.

2005

Fertigstellung des Aufzugs im Fachhaus am Standort Paul-Sorge-Straße. Die damalige Gesamtschule Niendorf ist nun barrierefrei.

2006

Beginn der Baumaßnahmen der zweiten Sporthalle und des Verwaltungstraktes. Das Lehrerzimmer wird umgebaut.

2007

Inbetriebnahme des neuen Verwaltungsgebäudes und der Sporthalle.

2009

Die Schule wird eine gebundene Ganztagschule - beginnend mit Jahrgang 5.

2010

Die Gesamtschule Niendorf wird 30 Jahre alt.

Sie fusioniert mit der Haupt- und Realschule Sachsenweg unter Weiternutzung der Schulgebäude.

Als Gesamtschule Niendorf hört sie auf zu existieren.

Die Schule heißt fortan Stadtteilschule Niendorf und verfügt über eine eigene Oberstufe.

Renovierung der Klassenräume am Standort Sachsenweg unter Berücksichtigung der Schaffung eines Standards, der der Oberstufe gerecht wird.

2011

Am Standort Paul-Sorge-Straße wird ein Schulrestaurant errichtet.

Die Aula wird renoviert und mit moderner Kommunikationstechnologie ausgestattet.

2012

Zusicherung eines neuen Schulgebäudes und Planung des Ausbaus der Stadtteilschule.

2013

Die ersten Schülerinnen und Schüler verlassen mit dem Abitur die Stadtteilschule Niendorf.

Um- und Neubau des Fachhauses am Standort Paul-Sorge-Straße.

2014

Modernisierung der Fachräume am Standort Sachsenweg unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit.

2015

Fertigstellung und Einzug ins Fachhaus am Standort Paul-Sorge-Straße.

Abriss der ersten Klassentrakte.

Beginn des Neubaus mit 40 Klassenräumen und neuen Schulverwaltungsräumen am Standort Paul-Sorge-Straße.

2016

Neubau der Schulverwaltung am Standort Sachsenweg.

2017

Eröffnung des Mensagebäudes (gemeinsam mit der Grundschule Sachsenweg und dem Gymnasium Ohmoor)

am Standort Sachsenweg.

2018

Umzug der Verwaltung und Schulleitung in das neue Schulgebäude am Standort Paul-Sorge-Straße.

2019

Fertigstellung der Klassenräume am Standort Paul-Sorge-Straße und Einzug im März 2019.

Abriss der drei alten Klassenhäuser.

Der Standort Sethweg wird im Sommer 2019 aufgegeben.

2020

Fertigstellung des Außengeländes und Eingangsbereichs am Standort Paul-Sorge-Straße.

Einbau von festem Mobiliar im Rahmen des Ganztags in der neuen Verteilerhalle, dem Eingangsbereich und der Kuppelhalle.

Aufgrund einer Verfügung des Hamburger Senats kam es im Zeitraum vom 16. März 2020 bis zum 26. April 2020 zu einer landesweiten Schulschließung, sodass der Unterricht in diesem Zeitraum unter besonderen Bedingungen stattfand. Ab dem 16. Dezember 2020 begann unter den selben Voraussetzungen wiederum eine Zeit des Distanzunterrichts.

2021

Vom 15. März 2021 bis zum 31. Mai 2021 erfolgte der Unterricht in Form von sowohl Hybrid- als auch Distanzunterricht. Ab dem 31. Mai 2021 fand wieder regulärer Präsenzunterricht an Hamburger Schulen statt.

I-Pad Pilotprojekt: Schüler_innen und pädagogisches Personal im Jahrgang 6 werden erstmalig mit I-Pads ausgestattet. Diese können privat erworben oder als Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden

2022

Digitalisierung: Der Bereich des Lernens mit und über digitale Medien ist vollständig ausgebaut und die Potentiale digitaler Medien zur systematischen Weiterentwicklung des Unterrichts werden genutzt. Ab Klasse 6 können alle Schüler_innen und deren Lehrpersonal mit einem persönlichen I-Pad arbeiten.

2023

Planung und Gestaltung eines MAKERHUBS und Sanierung des Selbstlernzentrums inklusive der Schulbibliothek, die Schulgemeinschaft setzt naturnahe Schulhofgestaltung um, fünf Hühner ziehen ins Atrium in einen selbstgebaute, komfortablen Hühnerstall ein.

2024

Start der Bibliothekssanierung mit neuem pädagogischen Konzept. Entstehung unseres MAKERHUBS „Tüftelhafen“ mit integrierter Bibliothek. Baustart einer modernen und großzügigen Freilufthalle.